



Mitmachgeschichte



Weihnachten

Das geheimnisvolle Klingelingeling

Es war kurz vor Weihnachten. Draußen war es kalt, und es hatte geschneit. Maxi kuschelte sich gerade noch einmal in ihre warme Bettdecke ein, als sie plötzlich, ganz in der Nähe ein „Klingelingeling“ hörte.

Erstaunt riss sie die Augen auf, lauschte, aber es war niemand in ihrem Zimmer. „Ach, ich habe sicherlich nur geträumt“, dachte Maxi und kuschelte sich wieder ein. Doch da, da war es wieder, ganz deutlich „Klingelingeling“.

Jetzt war Maxi hellwach. Sie sprang aus dem Bett, lief durch das Zimmer, guckte hinter den Vorhang, unter den Tisch, unter das Bett, in den Schrank - doch niemand war da. Schließlich guckte Maxi aus dem Fenster, und da war er. Draußen auf dem Hof stolzierte der Hahn vorbei. Schnell zog sich

Maxi an und lief auf den Hof. „Hast Du eben klingelingeling gemacht?“, fragte sie den Hahn. „Nein,“ sagte der Hahn, „ich mache _____“. Er krächte laut und schlug mit den Flügeln. „Und sonst kannst du nichts?“, fragte Maxi. „Nein, nur _____“, antwortete der Hahn und stolzierte davon.

Nachdenklich ging Maxi zurück zum Haus. Da hörte sie es wieder - „Klingelingeling“. Schnell lief Maxi zum

So geht's!

Idealerweise nutzen Sie zur Illustration der Geschichte ein Glöckchen, welches anstelle des „Klingelingelings“ geläutet wird.

Die Kinder imitieren an den entsprechenden Stellen die gesuchten Tierstimmen.

030 311 66 11 10

www.theater-aus-dem-koffer.de

großen Rosenstrauch, schob ihn vorsichtig zur Seite und sah, wie etwas unter die Treppe huschte. Maxi rief: „Warte, hab keine Angst.“ Da kam ein kleines Mäuschen heraus. „Hast Du eben klingelingeling gemacht?“, fragte Maxi das Mäuschen. „Nein,“ sagte das Mäuschen, „ich mache _____.“ „Hmmm, aber es hat hier eben klingelingeling gemacht.“ „Ich kann aber nur _____“ sagte das Mäuschen und verschwand wieder im Gebüsch.

Plötzlich war das „Klingelingeling“ hinter der Hundehütte. „Jetzt hab' ich dich“, rief Maxi und stürzte zur Hütte. Drei Mal ging sie um die Hütte herum, aber es war nichts zu sehen oder zu hören. Schließlich guckte sie in die Hütte - aber da war nur ihr Hund Carlo. „Carlo,“ sagte sie, „Carlo, hast Du eben klingelingeling gemacht?“ „Nein,“ sagte Carlo, „ich kann doch nur _____, das weißt du doch!“ „Und sonst kannst du nichts?“, fragte Maxi. „Manchmal knurre ich“, sagte Carlo, „so - _____“.

„Vielleicht war es ja unsere Katze“, dachte Maxi und rief: „Fini, Fini!“ Die Katze kam heran und Maxi fragte sie: „Hast Du eben klingelingeling gemacht?“ „Nein“, antwortete Fini, „ich mache _____.“ „Und sonst kannst du nichts?“, fragte Maxi. „Doch, ich kann auch noch fauchen“, sagte Fini, „so - _____“.

Traurig ging Maxi wieder zurück ins Haus, und da war es wieder: „klingelingeling“. Und noch einmal „klingelingeling“. Maxi öffnete schnell die Tür zum Wohnzimmer. Dort stand Papa und schmückte den Weihnachtsbaum. „Papa,“ rief Maxi, „hast Du klingelingeling gemacht?“ Und Papa sagte: „Ja, guck mal - dieses Jahr schmücken wir unseren Weihnachtsbaum mit lauter kleinen Glocken, und die machen klingelingeling. So wie in unserem neuen Weihnachtslied.“

Und gemeinsam sangen Maxi und ihr Papa „Kling, Glöckchen, klingelingeling“.